

Hoch zur (Vierwaldstätter)See startet der Verein ServiceCitoyen.ch zusammen mit den Gästen der diesjährigen Frauen-Rütlifeier, WeCollect und der Stiftung für direkte Demokratie seinen Pledge zur Lancierung der Volksinitiative **«Für eine engagierte Schweiz – Initiative für einen Service Citoyen»**. Innerhalb von 10 Wochen sollen 40'000 Unterschriftsversprechen und 60'000 Franken gesammelt werden, dann wird die Initiative lanciert. Aufwind kriegt das Vorhaben Service Citoyen von der Bevölkerung; die neuste ETH Studie zeigt, dass sich ca. zwei Drittel der Schweizer:innen einen solchen Dienst zugunsten von Gesellschaft und Umwelt wünscht.

Die Pledge-Phase legt ab

Mit kräftigem Rückenwind steigen wir heute, am 1. August 2021, in die erste heisse Phase der Lancierung unserer Volksinitiative **«Für eine engagierte Schweiz – Initiative für einen Service Citoyen»**. Um das Fahrwasser zu prüfen beginnen wir mit der Sammlung von Unterschrifts**versprechen**, wir machen einen sogenannten Pledge.

Während rund 10 Wochen geben wir Vollgas und sammeln so viele Unterschriftsversprechen wie möglich. Mit ambitionierten Sammelzielen: 40'000 Unterschriftsversprechen und 60'000 Franken Startkapital. Sind wir erfolgreich, verschicken wir die Sammelbögen! Schaffen wir es nicht, legen wir das Projekt Initiative vorerst auf Eis. Es geht also um Alles!

Alle für Eine

Während dem Pledge – und darüber hinaus – dürfen wir auf eine starke Partnerschaft zählen. Nebst unseren bestehenden Partnern werden die *Stiftung für direkte Demokratie* und die Plattform *WeCollect* uns mit wertvollen Kräften unterstützen.

Daniel Graf (WeCollect):

«Die Pandemie-Krise hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir als Gesellschaft zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen. Diese Hilfe, gerade in Notlagen, ist auch ein Teil unser Vereinskultur und des Milizsystems. In unserer schnelllebigen Gesellschaft fehlt aber oft die Zeit und die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Die Service Citoyen-Initiative will hier Gegensteuer geben und den Zusammenhalt wieder festigen.»

Zur Initiative

Die Volksinitiative «für einen Service Citoyen» will eine aktive Schweiz in der Gleichberechtigung, sozialer Zusammenhalt und Solidarität selbstverständlich werden. Deswegen fordert sie, dass jede und jeder einmal im Leben ein Einsatz zugunsten von Gesellschaft und Umwelt leistet – sei es Zivildienst, Zivilschutz, Militärdienst oder ein anderes Milizengagement. Dabei macht sie einen historischen Doppelschritt: Sie sorgt für die Gleichstellung aller Geschlechter beim Dienst an der Gesellschaft. Und der Zivildienst und soziales Engagement werden dem Militärdienst gleichgestellt und möglichst vielen zugänglich gemacht, auch denen, die im heutigen System aussen vor bleiben. So trägt sie dazu bei, dass die facettenreichen Schutz- und Hilfsorganisationen nicht länger gegeneinander ausgespielt werden; sie stärkt sie in ihren Kernkompetenzen.

Rütli Aktion: Wir legen ab. Und über 600 Rütli-Gäste mit uns

Die Rütlifeier 2021 steht ganz im Zeichen der Frau. Gemeinsam feiern wir unsere Vielfalt, würdigen den enormen Einsatz der Frauen in unserem Land und reflektieren über den steinigen Weg unserer Geschichte. Im Anschluss an diese historische Feier wollen wir gemeinsam mit allen Gästen vom Rütlisteg in Richtung Zukunft ablegen. Als Denkanstoss verteilen wir allen Gästen eine Apfelschorle «Büchse für alle» und etwas Diskussionsstoff. Auf der Heimfahrt treten wir dann gemeinsam in den Dialog darüber, wie wir das Engagement in der Schweiz fördern können. Darüber, wie wir die ungesesehenen Tätigkeiten, gerade der Frauen, ins rechte Licht rücken und wie ein Service Citoyen aussehen kann, der dieses Engagement aktiv fördert und unterstützt. Eine unserer Kernbotschaften an die Gäste: **Eine für alle**. Um lebendig zu bleiben, braucht unsere Demokratie unseren Dialog, unser Engagement und unsere Fürsorge.

Ein mehrheitsfähiges Projekt

Auch von wissenschaftlicher Seite bekommt der Service Citoyen Aufschwung. Was wir schon lange vermutet haben, hat sich in der kürzlich veröffentlichten **Studie «Sicherheit 2021»** des Centers for Security Studies und der Militärakademie der ETH Zürich bestätigt. Die grösste Meinungsumfrage zum Thema Sicherheit in der Schweiz zeigt: Fast zwei Drittel der Schweizerinnen und Schweizer befürworten die Einführung eines allgemeinen Diensts für Männer UND Frauen, der sich aus Militär-, Zivil- und Sozialdienst zusammensetzt. Aber nur gerade 40% der Befragten äusserten sich positiv zu einer Erweiterung der Wehrpflicht auf Frauen wie es die Schweizer Offiziersgesellschaft kürzlich vorgeschlagen hat. Die Studie zeigt weiter: Die Sicherheit ist keine reine Männersache mehr. Sowohl Männer (68%) als auch Frauen (60%) stehen der Idee eines obligatorischen Engagements zugunsten von Gesellschaft und Umwelt positiv gegenüber. Den Ruf haben wir gehört!

Zum Verein ServiceCitoyen.ch

Der statutarische Zweck des gemeinnützigen Vereins ServiceCitoyen.ch ist die Förderung des Milizengagements in der Schweiz, *unabhängig* von Geschlecht oder Herkunft. Die Partizipation der Frauen in der Citoyenneté und den Miliz-Institutionen ist daher Teil der DNA unseres Vereins.

Unsere Vision ist eine aktive Schweiz in der Gleichberechtigung, sozialer Zusammenhalt und Solidarität selbstverständlich werden. Wir wünschen eine Gesellschaft, in der jeder und jede seine Stärken für das Allgemeinwohl ausleben kann und stehen für eine Zukunft ein, in der mehr Wert auf das «Miteinander» und unsere Umwelt gelegt werden.

Links:

Zur WeCollect: <https://wecollect.ch/projekte/service-citoyen-initiative?act>
Zum Pledge: www.servicecitoyen.ch/de/pledge/
Zur Initiative: <https://www.servicecitoyen.ch/de/initiative/>

Medienkontakt:

Noémie Roten, Co-Präsidentin ServiceCitoyen.ch, noemie.roten@servicecitoyen.ch, +41 76 498 34 45